


Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

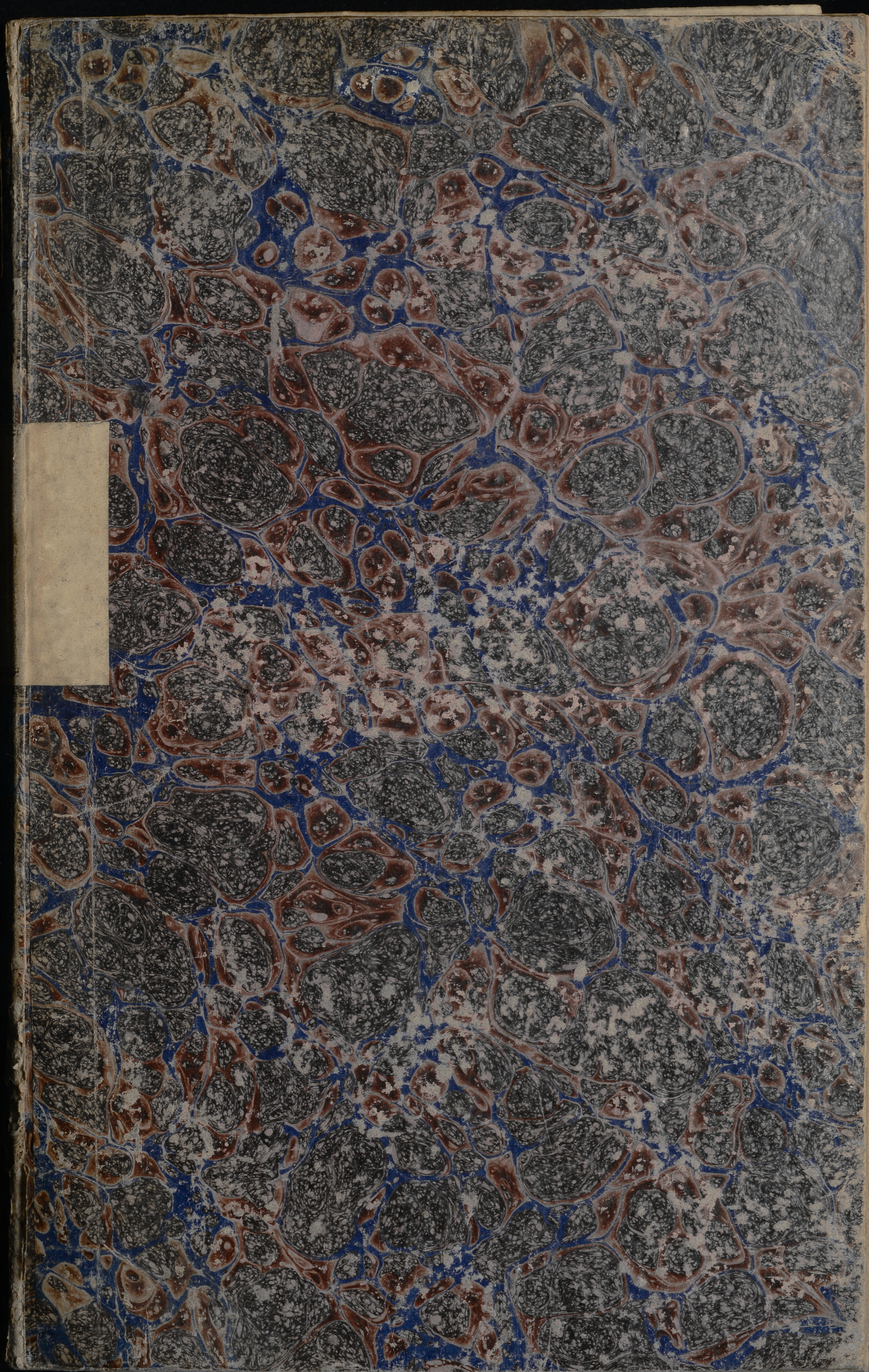
**Friederich, von Gottes Gnaden Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden,
Schwerin ... Ehrsame, liebe Getreue! Hieneben übermitteln Wir euch Unsere
diesjährige Contributions-Edicte für die Ritterschaft ... Schwerin, den 26sten
November 1783**

[Schwerin]: [Wilhelm Bärensprung], [1783?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn873284569>

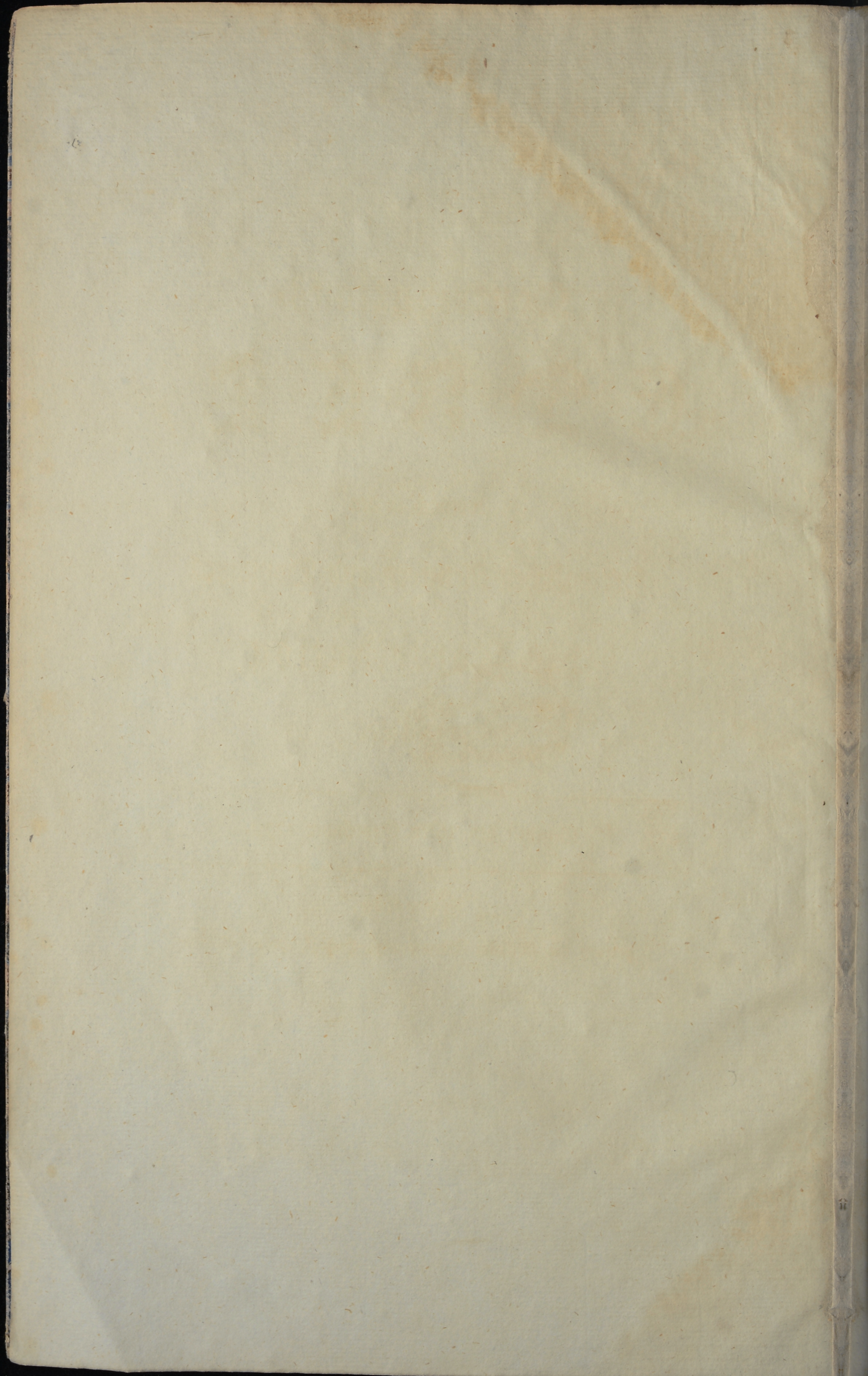
Druck Freier  Zugang





Mk-6231(3)

~~Mk-79(2)~~



13
Friedrich,

von Gottes Gnaden
Herzog zu Mecklenburg,
Fürst zu Wenden, Schwerin und Rügenburg,
auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock
und Stargard Herr, ic. ic.

Ehrsame, liebe Getreue!

Sieheben übermitteln Wir euch Unsere diesjährige Contributions-
Edicte für die Ritterschaft, mit dem gnädigsten Befehl: Davon auf
jedem in Unserm dortigen Amte belegenen Ritterschaftlichen Guthe ein Exem-
plar auf das förderfamste gehörig insinuiren zu lassen, und wie solches ge-
schehen, demnächst zu berichten. An dem geschieht Unser gnädigster Wille
und Meynung.

Datum auf Unserer Festung Schwerin, den 26sten Novem-
ber 1783.

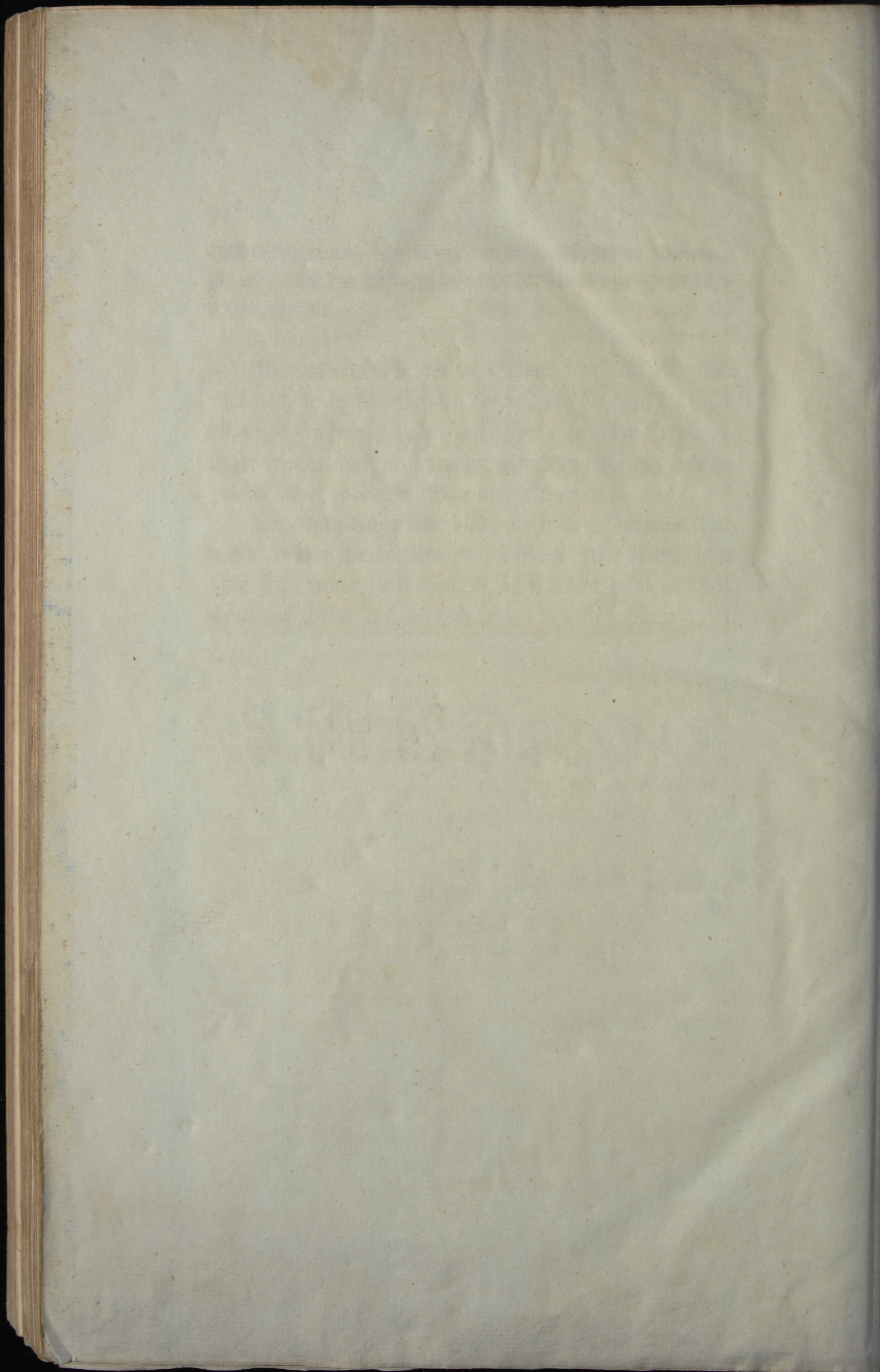
Ad Mandatum Serenissimi proprium.
Herzogl. Mecklenburgsche zur Regierung Verordnete
Geheime- und Rätthe.

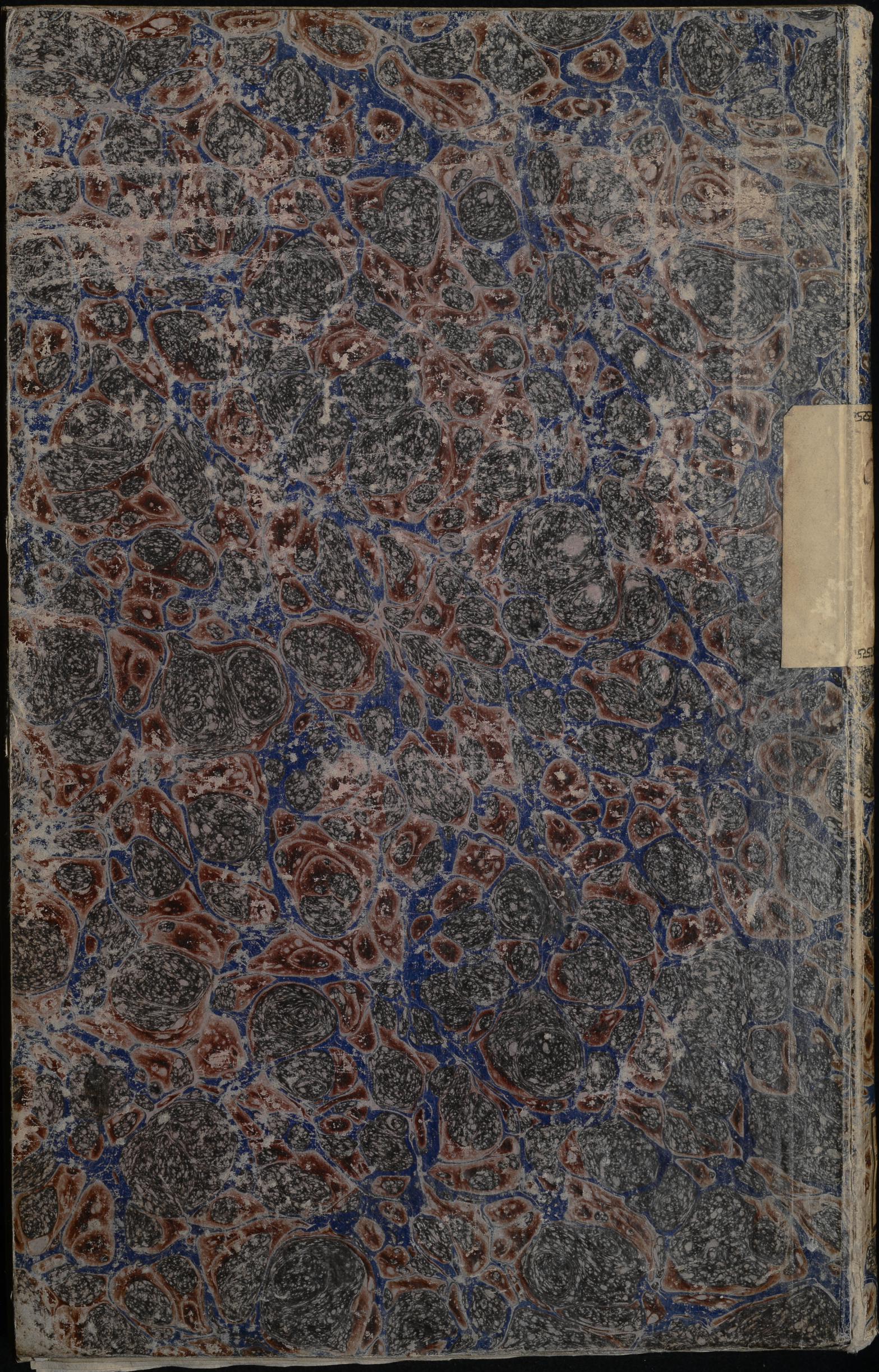


Den Ehrsamem, Unseren lieben
getreuen Beamten



[Faint, illegible text visible through the paper, likely bleed-through from the reverse side.]





29) Bei vorkommenden Mißverständnissen, Differenzen und Beschwerden einzelner Contribuenten, Unsern Beamten in Erhebung der edictmäßigen Beiträge durch Suspensiv-Berordnungen ohne Noth die Hände nicht binden wollen, vielmehr soll die Zahlung, unbeschadet der eventualen Restitution, unweigerlich und unhinterstellig von den Debiten edictmäßig geleistet werden.

Wir gebieten und befehlen demnach: daß ein jeder seine beschriebenen Beiträge, bei Vermeidung der, auf des Säugens Schaden und Kosten, unfehlbar ergehenden Execution, der edictmäßigen Frist prompt entrichten soll. An dem gehet Unser gnädigster Wille und Meinung.

Urkundlich haben Wir dieses Unser Einforderungs-Edict, mit Unserm Handzeichen und aufgedrucktem Herzoglichen Siegel, gewöhnlichermaassen zu publiciren befohlen. Gegeben auf Unserer Festung Schwerin den 15ten Decbr. 1798.

Friederich Franz, S. z. M.



St. W. von Dettig.

